



BOYS' DAY 2012 KURZBERICHT

Männerberatung der Caritas Burgenland

Toni Schuster, Angelika Kaufmann, Langeck, 26.2.2013

Der Boys' Day 2012 im Burgenland

Der Boys' Day soll Burschen bei ihrer Berufswahl zusätzliche Berufsfelder aufzeigen. Pflegende, erziehende und betreuende Berufe werden derzeit vorwiegend von Frauen ausgeübt. Durch die Maßnahmen des Projekts sollen junge Männer und Burschen ebenso Interesse an diesen Berufen finden.

Im Burgenland werden Aktivitäten des Boys' Day seit 2008 durchgeführt. Seither ist ein großes Interesse bei den Schulen zu verzeichnen. Das heurige Projektjahr kann im Burgenland positiv bilanziert werden, weil die geplanten Workshops auch tatsächlich vergeben wurden.

Durch eine Aussendung im November 2012 an alle Pflichtschulen im Burgenland konnte der Bekanntheitsgrad des Projekts gesteigert werden.

Das „burgenländische Workshopmodell“

Die Projektphase 2012/2013 zeichnet sich vor allem durch den verstärkten Aufbau der Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und dem Auslagern der Workshops von den Schulen in diese aus. Ziel ist es, dass in Zukunft ein Großteil der Workshops im außerschulischen Umfeld stattfinden sollen, natürlich unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten.

Mit den Burschen den schulischen Kontext zu verlassen, erweist sich bei dieser Art von Workshops als positiv. Zum einen wirkt sich das neue, unbekannte Umfeld einer sozialen Einrichtung positiv auf die Aufmerksamkeit und das Interesse der Schüler aus, zum anderen ist es dadurch möglich, rasch Kontakte zu Menschen in sozialen Berufen z. B. Inkontinenzberatern herzustellen. Durch gut vorbereitete Führungen kann spontan ein guter Einblick in soziale Tätigkeiten gewährleistet werden. Ebenso kann unmittelbar nach der Führung das Gesehene nachbereitet werden.

Fahrtkostenzuschuss

Mit Beginn 2012 startete der Versuch, die Schulen an den Fahrtkosten zu beteiligen. Dieses Ansinnen wurde von den LehrerInnen positiv aufgenommen. Lange Anfahrtswege zu den Schulen verbrauchen einen großen Anteil des Projektbudgets. Somit können mit dem Zuschuss die Fahrtkosten unterstützt werden.

Der Boys' Day 2012 in Zahlen

2012 haben 10 Workshops mit 7 verschiedenen Schulen stattgefunden. 6 Workshops davon fanden in außerschulischen Einrichtungen statt, 2 im Freien (Outdoorworkshops) und 2 in Schulen (siehe Tabelle 2).

Neben den 68 Burschen, die Einrichtungsbesuche in Kombination mit den Workshops absolvierten, schickten 2 Schulen weitere 24 Burschen zum Einzelschnuppern in 7 soziale Einrichtungen (1 Krankenhaus, 4 verschiedene Kindergärten, 2 Pflegeheime). Es ist positiv zu unterstreichen, dass die sozialen Einrichtungen immer sehr angetan auf die Anfragen zum Schnuppern reagierten und sehr kooperationsbereit waren.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen/Institutionen am Boys' Day teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche/Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	68	2	2
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	24	7	2
Gesamt	92	8	3

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	10	142	Die Workshops wurden größtenteils mit den Einrichtungsbesuchen kombiniert.

Erkenntnisse und Nutzen

Das derzeitige Workshopformat bietet die Möglichkeit, den Kontakt zu den sozialen Einrichtungen zu intensivieren. Diese zeigen sich für die Aktivitäten des Boys' Day sehr offen und kooperativ. Dadurch erhält der „abstrakte“ Boys' Day durch die Person des Workshopleiters ein konkretes Gesicht, was einen Multiplikatoreneffekt bewirkt. Der Mehrwert für die Einrichtung ist, Werbung für einen Platz als zukünftiger Zivildienstler machen zu können.